



# Salus BKK

Mit gutem Gefühl krankenversichert

## Geschäftsbericht 2020

## Sehr geehrte Damen und Herren,

wie beschreibt man ein Jahr, das Deutschland vor eine Herausforderung gestellt hat, wie seit Jahrzehnten nicht mehr? Unerwartet sieht man sich mit einem neuartigen Virus konfrontiert, das über so lange Zeit den Alltag überall auf der Welt auf den Kopf stellt und Einschränkungen in jedem Teilbereich des Lebens nach sich zieht. Corona hat uns getroffen – gesundheitlich, wirtschaftlich, physisch, psychisch, aber auch sozial.

Ergänzend zu den gesundheitlichen Auswirkungen – sowohl Akuterkrankungen als auch die Langzeitfolgen, unter denen viele Menschen nach der eigentlichen Genesung leiden – sind die gesetzlichen Krankenkassen auch von Einnahmeausfällen und gestiegenen Kosten betroffen. Das Milliarden-Defizit, das sich durch Corona aufgebaut hat, wird sich fortsetzen und uns vermutlich noch in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen hat es die Salus BKK aber geschafft, auch im Jahr 2020 ein Plus von etwa 4,8 Mio. Euro aufzubauen.

Um die Versicherten in der schwierigen Situation weiterhin bestmöglich unterstützen zu können, hat die Salus BKK im Berichtsjahr einen besonderen Schwerpunkt auf zunehmende Online-Angebote gelegt – sowohl im Bereich Service als auch in der



Albrecht Ehlers

Vorsitzender der  
Arbeitgebervertreter



Uwe Bratje

Vorsitzender der  
Versichertenvertreter



Ute Schrader

Vorständin  
der Salus BKK

Prävention. Unter anderem wurde die Veröffentlichung der Service-App einige Wochen vorgezogen, um den Versicherten die Kommunikationswege zu erleichtern. Zudem gab es neben der Möglichkeit des Videochats auch zahlreiche Gesundheitsangebote, mit denen sich die Kunden zu Hause ablenken und sich körperlich und mental fit halten konnten. Gewährleistet wurde das über neue, zertifizierte Online-Programme, aber auch über den Start der Salus Mediathek, in der selbst erstellte Produktionen Inspiration und Abwechslung bieten.

Umso mehr hat es uns gefreut, dass wir in der M+M Versichertenbefragung 2020 trotz Pandemie

erneut mit einem guten Ergebnis und der Note 1,65 abgeschnitten haben. Damit lagen wir im Wettbewerbsvergleich ganz vorne und haben erneut namhafte Mitbewerber hinter uns lassen können. Dies zeigt uns, dass unser Team auch in herausfordernden Zeiten hervorragende Arbeit leistet und die freundliche und kompetente Beratung unserer Kunden über alle möglichen Kanäle gewährleistet. Es freut uns sehr, dass unsere Kunden das wahrnehmen und ihre Zufriedenheit so zahlreich äußern. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Partnern herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem turbulenten Jahr. Bitte achten Sie weiter auf sich und Ihre Lieben und bleiben Sie gesund.

# Zufriedene Kunden trotz Pandemie

Das Jahr 2020 war von Beginn an ein herausforderndes Jahr. Trotz einer Erhöhung des Zusatzbeitrages zum Jahreswechsel haben sich im Berichtsjahr circa 4.500 neue Mitglieder von unseren Angeboten überzeugen lassen und ihren Weg zur Salus BKK gefunden. Den größten Zuwachs gab es dabei in Mecklenburg-Vorpommern, Berlin/Brandenburg, Hessen und Rheinland-Pfalz.

Mit ein Grund dafür ist zum einen die seit Jahrzehnten erfolgreiche Kooperation mit etwa 800 aktiven Vermittlern. Zum anderen ist aber auch der kompetente Einsatz der 350 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein Erfolgsfaktor – und das in einem sehr schwierigen Jahr, in dem größtenteils nur wenig persönlicher Kontakt möglich war. Aufgefangen wurde dies aber durch intensive, telefonische Betreuung oder Videochats.

## Weiterempfehlung ist das größte Lob

Neben allen digitalen Angeboten, die wir im Berichtsjahr ausgebaut haben, liegt unser Fokus nach wie vor auch auf der persönlichen Betreuung und Beratung unserer Versicherten. Trotz Corona und Kontaktbeschränkungen haben wir die Menschen nicht alleine gelassen, sondern auf anderen Wegen den engen Kontakt gehalten, Fragen beantwortet und Beratungen durchgeführt.

Dabei ist das Telefon nach wie vor gerne genutzt, um Anliegen zu klären. Mit 150.066 Anrufen ging die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr dennoch leicht um 31.815 Anrufe zurück. Die telefonische Erreichbarkeit steigerte sich auf 93,1%. Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich unsere digitalen Services wie die Online-Geschäftsstelle und die Salus Service-App, deren Veröffentlichung wir aufgrund von Corona im

Frühjahr um einige Wochen vorgezogen haben. Zum Ende des Berichtsjahres nutzten bereits 15.312 Versicherte die Online-Möglichkeiten, vor allem für den praktischen Upload einer AU-Bescheinigung, das Einreichen von Rechnungen oder die Änderung der persönlichen Daten. Die persönlichen Besuche in unseren Geschäftsstellen gingen durch die pandemiebedingte Schließung im Frühjahr und zum Ende des Jahres natürlich etwas zurück und lagen bei nur 11.661.

Die hohe Zufriedenheit unserer Kunden spiegelt sich erneut im guten Ergebnis bei der M+M-Befragung 2020 wider. Mit der Note 1,65 erreichte die Salus BKK Platz 1 im brancheninternen Vergleich und konnte damit wiederholt eine Vielzahl namhafter Mitbewerber hinter sich lassen. 92% der Befragten gaben dabei an, zufrieden bzw. sehr zufrieden mit der Salus BKK zu sein. Die Attribute zuverlässig, freundlich / hilfsbereit und kompetent fallen in der Befragung am häufigsten. 83% würden die Salus BKK auch im Freundes- oder Bekanntenkreis weiterempfehlen.

## Der Einfluss von Corona auf den Leistungsbereich

Das Corona-Virus und die damit verbundenen Maßnahmen und Einschränkungen machten sich 2020 auch bei der Nutzung unserer Satzungsleistungen bemerkbar. Nach wie vor sind osteopathische Behandlungen mit Abstand Spitzenreiter. Für 5.823 Fälle wurden 2020 insgesamt 1.033.447 Euro ausgegeben. Im Vergleich zum Vorjahr sind das knapp 300 Fälle weniger. Noch deutlicher ist die Zurückhaltung bei den Schutzimpfungen zu sehen. Waren es 2019 noch 3.213 Fälle, sanken 2020 zum Beispiel durch weniger private Auslandsreisen die Zahlen auf 1.834 Fälle. Platz 3 der in Anspruch genommenen Satzungsleistungen belegen die zusätzlichen Vorsorgeuntersuchungen in der Schwangerschaft mit 876 Fällen.

Dafür wurden für unsere Bonusprogramme im Berichtsjahr wieder fleißig Sterne gesammelt und Prämien ausgezahlt. Nach derzeitigem Stand haben 23.129 Versicherte an einem der Modelle teilgenommen, die Ausgaben beliefen sich bisher auf rund 2,8 Millionen Euro.

Der größte Anteil an Leistungsausgaben entfällt wie in den letzten Jahren auf den Bereich Krankenhausbehandlung. Über 145 Millionen Euro wurden – verteilt auf 35.591 Fälle – im Jahr 2020 ausgegeben, etwa 1,5 Millionen mehr als im Vorjahr. Im Vergleich zu 2019 gab es zwar weniger Fälle, dennoch stiegen die Kosten pro Fall auf einen Betrag von rund 4.000 Euro. Dazu gehören schöne Ereignisse, wie die 1.789 Geburten, aber auch ernste Erkrankungen, beispielsweise die Behandlung bösartiger Erkrankungen des lymphatischen Systems. Der teuerste Fall kostete insgesamt 309.613,94 Euro, wobei alleine schon 290.000 Euro auf das entsprechende Medikament entfielen. Natürlich ist die Corona-Pandemie ebenfalls ein großer Posten. Insgesamt gab es unter unseren Versicherten 583 Corona-Fälle, die einer Krankenhausbehandlung bedurften. 36 von ihnen mussten beatmet werden. Dazu kommen die Kosten für Schutzausrüstung, die über 1 Million Euro betragen oder Corona-Tests im Krankenhaus, die mit 702.068,25 Euro beziffert werden können.

Nach derzeitigem Stand hatte die Salus BKK insgesamt 1.614 gesicherte Corona-Diagnosen zu verzeichnen. Hier gehen nicht nur die stationären Behandlungen, sondern auch die ambulanten Fälle und Krankschreibungen mit ein.

Im Bereich unserer Individuellen Versorgungsverträge wurden im Berichtsjahr 2.055.326,50 Euro ausgegeben. Die höchsten Ausgaben fallen dabei mit 706.902,67 Euro auf den Vertrag MICADO, eine Initiative zur Durchführung ambulanter Operationen anhand innovativer Methoden. Insgesamt wurde der Vertrag 462 Mal in Anspruch genommen. Am häufigsten genutzt wurde der Vertrag Clever für Kids, der besondere Zusatzangebote für die Gesundheitsvorsorge von Kindern beinhaltet. Dieser wurde 1.811 Mal genutzt.

### Online-Prävention gewinnt an Wichtigkeit

Prävention ist ein elementarer Bestandteil, um die eigene Gesundheit langfristig zu fördern und zu erhalten. Daher haben wir in Zeiten, in denen Kurse

vor Ort teilweise nicht möglich waren, mehr Online-Angebote für unsere Versicherten zur Verfügung gestellt, um Prävention auch im heimischen Wohnzimmer zu unterstützen. Neu hinzugekommen sind zum Beispiel die Programme fitbase, FPZ MultiFit oder auch selbst produzierte Einheiten in der Salus-eigenen Mediathek.

Zu unseren Angeboten gehörten aber auch wieder die beliebten Gesundheitskurse und -reisen. Immerhin 4.064 Teilnehmer haben 2020 eines der internen und externen Angebote genutzt, das sind knapp 1.500 Menschen weniger als im Vorjahr. Besonderes Interesse bestand erneut an Angeboten zur Rückengesundheit sowie zum Thema Entspannung. Gesundheitsreisen wie die AKTIVWOCHE oder WellAktiv wurden 448 Mal in Anspruch genommen. Im Vergleich zu 2019 sind das etwas weniger als die Hälfte. Grund für die geringere Teilnahme ist auch hier in den Einschränkungen durch das Virus zu sehen.

Im Berichtsjahr waren auch wieder zahlreiche Projekte für die Gesundheitsförderung im Rahmen der kassenindividuellen Selbsthilfeförderung geplant. Jedoch konnten viele davon nicht umgesetzt werden. Insbesondere die Unterstützung von Gruppentreffen oder die Teilnahme an Informationsveranstaltungen zu den jeweiligen Krankheitsbildern wurden nicht abgerufen. In Informationsmaterialien haben wir investiert, zum Beispiel in die Broschüre „Psychisch erkrankt. Und jetzt?“ des Bundesverbands der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e. V. mit 9.900 Euro.

Der Bereich betriebliches Gesundheitsmanagement wurde 2020 vor allem digital bespielt. So fanden zum Beispiel bei den Unternehmen GWQ und der Apleona HSG mehrere Online-Gesundheitskurse statt. Insgesamt wurden hier 145.176,45 Euro für Aktionen der betrieblichen Gesundheitsförderung verwendet. Noch einmal 50.554,95 Euro kamen Programmen für Pflegekräfte zugute.

# Bilanz 2020

## Mitgliederbestand, Einnahmen, Ausgaben & Vermögenswerte

<b>Mitgliederbestand nach Statistik KM1J</b>	2019	2020	+/-	Veränderung in %
Pflichtmitglieder	103.398	100.402	- 2.996	- 2,90
Freiwillige Mitglieder	13.397	12.950	- 447	- 3,34
Rentner und Übrige	23.344	24.585	+ 1.241	+ 5,32
<b>Mitglieder gesamt</b>	<b>140.139</b>	<b>137.937</b>	<b>- 2.202</b>	<b>- 1,57</b>
Familienangehörige	39.655	38.559	- 1.096	- 2,76
<b>Versicherte gesamt</b>	<b>179.794</b>	<b>176.496</b>	<b>- 3.298</b>	<b>- 1,83</b>

<b>Einnahmen 2020</b>	Gesamt in EUR	je Versicherten in EUR
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	476.515.380,98	2.699,87
Mittel aus dem Zusatzbeitragssatz	53.840.537,55	305,05
Sonstige Einnahmen	4.404.839,86	24,96
<b>Gesamt</b>	<b>534.760.758,39</b>	<b>3.029,87</b>

<b>Ausgaben 2020</b>	Gesamt in EUR	je Versicherten in EUR
Leistungsausgaben insgesamt	505.837.524,71	2.866,00
Verwaltungsausgaben	22.068.492,15	125,04
Sonstige Ausgaben	2.022.345,83	11,46
<b>Gesamt</b>	<b>529.928.362,69</b>	<b>3.002,50</b>

<b>Vermögen 2020</b>	Gesamt in EUR	je Versicherten in EUR
Betriebsmittel	17.164.618,65	97,25
Rücklage	21.021.000,00	119,10
Verwaltungsvermögen	878.470,04	4,98
<b>Gesamt</b>	<b>39.064.088,69</b>	<b>221,33</b>

<b>Leistungsausgaben 2020</b>	Gesamt in EUR	je Versicherten in EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
Ärztliche Behandlung	93.171.816,62	527,90	+ 7,82
Zahnärztliche Behandlung	31.217.827,76	176,88	+ 4,01
Zahnersatz	7.259.718,67	41,13	- 0,33
Arzneimittel	87.402.367,00	495,21	+ 9,87
Hilfsmittel	17.189.833,48	97,40	+ 15,33
Heilmittel	18.310.363,11	103,74	+ 10,48
Krankenhausbehandlung	145.417.600,87	823,91	+ 2,89
Krankengeld	48.449.777,94	274,51	+ 10,70
Fahrkosten	10.771.302,73	61,03	+ 8,72
Vorsorge- und Rehaleistungen	6.171.489,33	34,97	- 5,35
Schutzimpfungen	5.132.834,55	29,08	+ 16,96
Früherkennungsmaßnahmen	6.646.342,97	37,66	- 1,65
Schwangerschafts- und Mutterschaftsleistungen	4.669.786,18	26,46	- 2,53
Behandlungspflege und Häusliche Krankenpflege	8.050.865,00	45,61	+ 5,36
Dialyse	3.446.780,18	19,53	+ 5,84
Sonstige Leistungsausgaben	12.528.818,32	70,99	+ 0,83
<b>Gesamt</b>	<b>505.837.524,71</b>	<b>2.866,00</b>	<b>+ 6,37</b>
Prävention als Davonposition	18.474.271,97	104,67	- 7,58

# Bilanz 2020

## Erfolgsrechnung der Salus BKK Pflegekasse

<b>Jahresergebnis 2020</b>	Gesamt in EUR
<b>Einnahmen</b>	
Beitragseinnahmen	108.232.864,40
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	54.791,57
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>108.287.655,97</b>
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>107.520.831,41</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>766.824,56</b>

<b>Ausgaben 2020</b>	Gesamt in EUR
<b>Leistungsausgaben</b>	
Pflegegeld (inkl. Kombinationsleistung)	12.810.617,70
Pflegesachleistung (inkl. Kombinationsleistung)	3.407.335,50
Vollstationäre Pflege	7.245.845,03
Beitragszahlungen für Pflegepersonen	2.728.195,60
Sonstige Leistungsausgaben	6.841.708,74
<b>Leistungsausgaben gesamt</b>	<b>33.033.702,57</b>
Verwaltungskostenpauschale / Zahlungen an den Medizinischen Dienst	3.130.118,84
Zahlung an den Ausgleichfonds und sonstige Ausgaben	71.357.010,00
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>107.520.831,41</b>

## Der Verwaltungsrat der Salus BKK

Er besteht je zur Hälfte aus Vertretern der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber. Seine 26 ehrenamtlichen Mitglieder werden anlässlich der Sozialversicherungswahlen auf 6 Jahre gewählt. Der Vorsitz des Verwaltungsrats wechselt jährlich zwischen den beiden Vorsitzenden.

### Vorsitzender Versichertenvertreter

Uwe Bratje

### Versichertenvertreter

Werner Giesemann  
Andreas Steppuhn  
Petra Ebinghaus  
Armin Hänßel  
Lutz Ködderitzsch  
Karl-Heinz Dönges  
Ingo Thaidigsmann  
Simon Rottloff  
Peter Büser

### Stellvertreter

Andreas Borchers  
Siegfried Kammerer  
Bernd Schickling

### Vorständin

Ute Schrader

Stand bei Redaktionsschluss im Juni 2021

### Vorsitzender Arbeitgebervertreter

Albrecht Ehlers

### Arbeitgebervertreter

Harald Steltner  
Gerd Hammerschmidt  
Uwe Breunig  
Ruth Martin  
Ulrike Schröder  
Udo Berner  
Peter Schmidt  
Heinrich Beck  
Dr. Burkhard Siebert

### Stellvertreter

Dirk Wölfer  
Dr. Heinrich Weiler  
Udo Schneider

### Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesamt für Soziale Sicherung  
Friedrich-Ebert-Allee 38  
55113 Bonn



## Jahresrechnung 2020 uneingeschränkt bestätigt

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETL-Heimfarth & Kollegen GmbH hat der Salus BKK einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für die Jahresrechnungen 2020 der Bereiche Kranken- und Pflegeversicherung ausgestellt.

